

# Was geschieht mit abgetriebenen bzw. umgebrachten Säuglingen?

Wenn du bereits schwanger bist oder es eines Tages sein wirst, musst du wissen, dass du am Mord deines Kindes mitschuldig sein wirst, wenn du planst, eine Abtreibung (später) durchzuführen. Das ist auch, was die Mütter oft empfinden, nämlich, dass sie ihr Kind mit umgebracht haben. Für Mörder gilt:

**Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner - ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.** (Offenbarung 21, 8)

Es spielt keine Rolle, unter welchen Bedingungen du schwanger geworden bist. Jedes Problem kann, so ausweglos es auch sein mag, durch Vergebung gelöst werden. Was die Regierung heute (bewusst) durchführt, ist ein leiser und grausamer Massenmord an unschuldigen Menschen. Den Schmerz dieser hilflosen Kinder aber hört Gott und Er wird sie eines Tages an denen rächen, die sie umbringen, wenn sie nicht Busse tun.

Wenn du bereits einmal oder zweimal abgetrieben hast, dann sei dir gewiss, dass Gott dir diese Schuld vergeben kann und will! Er will aber auch, dass du Ihm nachfolgst und dein Leben änderst.

**Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.** (1. Johannes 1, 9)

**Einen kleinen Trost möchte ich dir hier nahelegen und das ist die Antwort auf die Überschrift dieses Artikels: Alle Seelen der getöteten Kinder werden in das Paradies unterhalb unserer (flachen) Erde gebracht!** In Hiob und Lukas steht:

**Danach tat Hiob seinen Mund auf und verfluchte den Tag seiner Geburt. Und Hiob begann und sprach: O wäre doch der Tag ausgelöscht, da ich geboren wurde, und die Nacht, die sprach: Ein Knabe ist gezeugt! Wäre doch dieser Tag Finsternis geblieben; hätte doch Gott in der Höhe sich nicht um ihn gekümmert, und wäre doch niemals das Tageslicht über ihm aufgeleuchtet! Hätten doch Finsternis und Todesschatten ihn zurückgefordert, Gewölk sich auf ihm niedergelassen und diesen trüben Tag überfallen! Und jene Nacht - hätte doch das Dunkel sie hinweggerafft, hätte sie sich nur nicht gefreut unter den Tagen des Jahres, und wäre sie doch nicht in die Zahl der Monate eingereiht worden! Ja, wäre doch jene Nacht unfruchtbar geblieben, hätte doch kein Jubel sie erreicht! Hätten sie doch die verwünscht, die den Tag verfluchen können, die imstande sind, den Leviathan aufzuwecken! Hätten sich doch die Sterne ihrer [Morgen]dämmerung verfinstert, hätte sie doch auf Licht gehofft, ohne dass es erschienen wäre; hätte sie doch die Strahlen der Morgenröte nicht geschaut! Doch sie verschloss mir nicht die Pforte des Mutterleibes, und verbarg nicht den Jammer vor meinen Augen. Warum starb ich nicht gleich bei der Geburt, kam nicht um, sobald ich aus dem Mutterschoß hervorging? Warum kamen mir Knie entgegen, und wozu Brüste, dass ich daran trank? **Denn jetzt läge ich da und wäre still; ich wäre entschlafen und hätte nun Ruhe, [zusammen] mit Königen und Ratgebern der Erde, die sich längst verfallene Paläste erbauten, oder mit Fürsten, reich an Gold, die in ihren Häusern Silber häuften. Oder wäre ich doch niemals dagewesen, wie eine verscharrte Fehlgeburt, den Kindern gleich, die nie das Licht erblickten! Dort hört das Toben der Gottlosen auf, dort finden die Erschöpften Ruhe; [dort] sind alle Gefangenen in Frieden, sie hören die Stimme des Treibers nicht mehr; Kleine und Große sind dort gleich, und der Knecht ist frei von seinem Herrn!** (Hiob 3, 1-19)**

**Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbare Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. Es war aber ein Armer namens Lazarus, der lag vor dessen Tür voller Geschwüre und begehrte, sich zu sättigen von den Brosamen, die vom Tisch des Reichen fielen; und es kamen sogar Hunde und leckten seine Geschwüre. **Es geschah aber, dass der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde** (Paradies). **Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt** (Hölle), **sieht er den Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich über mich und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme! Abraham aber sprach: Sohn, bedenke,****

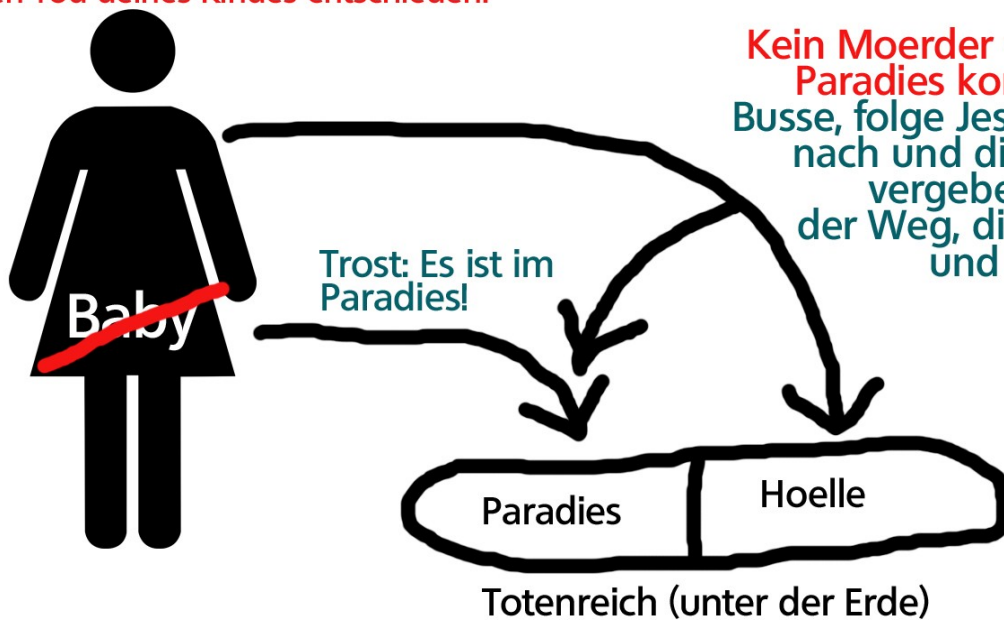
dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus gleichermaßen das Böse; nun wird er getröstet, du aber wirst gepeinigt. Und zu alledem ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, so dass die, welche von hier zu euch hinübersteigen wollen, es nicht können, noch die, welche von dort zu uns herüberkommen wollen. (Lukas 16, 19-26)

Das Paradies ist neben der Hoelle der vorzeitige Aufenthaltsort aller gestorbenen Menschen, die frueher an Gott glaubten und die heute im Neuen Bund an Jesus Christus geglaubt haben. Du magst dich jetzt vielleicht fragen: Aber mein Kind hat und konnte (noch) nicht an Jesus Christus glauben. Ja, und dazu erklart uns die Bibel folgendes:

**Was wollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber ich hätte die Sünde nicht erkannt, außer durch das Gesetz; denn von der Begierde hätte ich nichts gewusst, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: Du sollst nicht begehren! Da nahm aber die Sünde einen Anlass durch das Gebot und bewirkte in mir jede Begierde; denn ohne das Gesetz ist die Sünde tot. Ich aber lebte (geistlich), als ich noch ohne Gesetz war; als aber das Gebot kam, lebte die Sünde auf, und ich starb (geistlich); und ebendieses Gebot, das zum Leben gegeben war, erwies sich für mich als todbringend. Denn die Sünde nahm einen Anlass durch das Gebot und verführte mich und tötete mich durch dasselbe. So ist nun das Gesetz heilig, und das Gebot ist heilig, gerecht und gut. Hat nun das Gute mir den Tod gebracht? Das sei ferne! Sondern die Sünde hat, damit sie als Sünde offenbar werde, durch das Gute meinen Tod bewirkt, damit die Sünde überaus sündig würde durch das Gebot.** (Roemer 7, 7-13)

Der rot-markierte Vers ist die Antwort! **Wenn wir im Mutterleib gezeugt und spaeter geboren werden, sind wir noch geistlich am Leben und nicht getrennt von Gott. Die Suende ist zwar in uns, aber sie ist noch nicht durch das Gesetz/Gebot zum Leben erweckt worden.** Ich glaube es sind mind. 3 1/2 Jahre, wo die Suende bei einem Kind nicht zum Leben erweckt werden kann. Denn in der ersten Haelfte der kommenden Truebsal, die 3 1/2 Jahre dauern wird, kann man den Heiligen Geist nicht mehr empfangen.

Du bist ein Moerder, du hast dich fuer den Tod deines Kindes entschieden!



Paul Dorofeev, 12.2015  
<http://www.diewahrheitistnochda.de>